

Tauchclub Barakuda

Wedemark (r/j). Tauchen – das bedeutet fast schwerelos durchs Wasser gleiten, die Ruhe genießen und dabei eine faszinierendere Unterwasserwelt erleben. Zum Start in die Tauchsaison ist der Tauchclub Barakuda Mellendorf in den Unterwasserpark Ibbenbüren gefahren, um diese Unterwasserwelt mit den versunkenen Tempelanlagen, Höhlen und Wracks zu erkunden. Der Unterwasserpark ist ein künstlich angelegter Teich mit einer Tauchstrecke von über einem Kilometer Länge. Vor jedem Tauchgang gibt es immer ein Briefing, bei dem die wichtigsten Informationen über den Tauchgang und den Tauchplatz weiter gegeben werden: „Passst auf die bis zu 2 Meter großen Störe auf, die sich auf dem Tempelvorplatz befinden“, rät uns der Leiter der Tauchbasis. Die großen Störe gehen gerne auf Tuchfühlung und haben vor Tauchern keine Angst. Neben den Stören gibt es aber auch noch Hechte, Barsche, Karpfen und Goldfische die ihr beobachten könnt. Vom Einstieg aus geht es auf die maximale Tauchtiefe von sieben Metern und direkt zur Tempelanlage, auf der die Störe schon warten. Die zutraulichen Tiere schwimmen direkt vor den Tauchern auf der Suche nach Futter auf und ab. Aus allen Richtungen kommen die großen



Der Tauchpark Ibbenbüren war Schauplatz der Saison-Eröffnung. Foto: Privat

Subwasserfische mit ihrem torpedoförmigen Körper angeschossen und drehen erst kurz vorher ab, um wieder im Dunkeln zu verschwinden. Jedes Buddy-Team erhält eine Tauchkarte mit den Highlights und Tauchwegen auf denen getaucht werden kann und so geht es nach der Tempelanlage zum Schiffswrack, einem 13 m langen Kanalschiff, dass für die Taucher versenkt wurde. Bei guten Sichtweiten von ca. 6 Metern erkunden die Taucher auch noch die Höhensysteme mit den Durchbrüchen und Löchern in der Decke, bevor es nach 40 Minuten wieder zurück zum Einstieg geht, um die Tauchflaschen für den nächsten Tauchgang erneut füllen zu lassen. Schnell waren sich alle Teilnehmer im Tauchclub einig, dass der Unterwasserpark neben den Vereinsreisen an die „echten“ Tauchseen (etwa Hermoor und Nordhausen) auch im nächsten Jahr wieder ein fester Bestandteil der Vereinsaktivitäten bleiben wird. Wer Interesse an einem aktiven Vereinsleben und gemeinsamen (Tauch-)Erlebnissen hat, kann sich unter der Telefonnummer 902 03 50 oder auf der Homepage unter www.tc-barakuda.de informieren.